

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VG/001(VIII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Vergabeausschuss	Dienstag, 13.08.2024	Altes Rathaus Franckesaal	17:00 Uhr	17:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 Bestätigung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2024 - öffentlicher Teil**
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 13.06.2024 - öffentlicher Teil**
- 5 Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**
- 6 Einwohner*innenfragestunde**
- 7 Verschiedenes**

Anwesend:**Vorsitzender**

Timo Schulze

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Olaf Meister

Tim Rohne

Florian Ruß

Vertreter

Kevin Michalzik

Oliver Müller

Dr. Thomas Wiebe

Vertretung für Herrn Christian Mertens

Vertretung für Herrn Biswanger

Vertretung für Herrn Christoph Abel

Geschäftsführung

Ilona Neuhaus

Verwaltung

Ronni Krug (Bg I) – TOP 1 – TOP 10.2

Jörg Rehbaum (Bg VI) – TOP 10.1 – TOP 10.12

Viola Köhler (30.42)

Dennis Bauer (I/03)

Tim Langnickel (Amt 37) – TOP 1 – TOP 10.1

Dorothee Sopha (FB 40) – zu TOP 10.3

Daniela Küllertz (FB 40) – zu TOP 10.4 bis TOP 10.8

H. Schmidt (FB 40) – zu TOP 10.4 – TOP 10.8

Maurice Jost (FB 68) – zu TOP 10.9

Karsten Eins (FB 68) – zu TOP 10.10 – TOP 10.11

Petra Witter (FB 68) – zu TOP 10.12

Marco Steinberg (FB 68) – zu TOP 10.12

Abwesend - entschuldigt

Christoph Abel

Noah Biswanger

Lucas Kemmesies

Christian Mertens

Vertretung Herr Dr. Thomas Wiebe

Vertretung Herr Oliver Müller

Vertretung Herr Kevin Michalzik

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Schulze leitet als Ausschussvorsitzender die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss mit 7 anwesenden Stadträten beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt dem Ausschuss vor. Herr Stadtrat Schulze stellt die Tagesordnung zur Diskussion und fragt, ob es weitere Vorschläge oder Änderungswünsche gibt.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7; Nein: 0; Enth.: 0

Die Tagesordnung ist damit bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2024 - öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2024 (öffentlicher Teil) zur Diskussion.

Der Niederschrift wird mit Ja: 2; Nein: 0; Enth.: 5 zugestimmt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2024 (öffentlicher Teil) ist damit bestätigt.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 13.06.2024 - öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Niederschrift der Sondersitzung vom 13.06.2024 (öffentlicher Teil) zur Diskussion.

Der Niederschrift wird mit Ja: 2; Nein: 0; Enth.: 5 zugestimmt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2024 (öffentlicher Teil) ist damit bestätigt.

5. Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden hinsichtlich Vorschlägen für die Wahl des Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden schlägt Herr Stadtrat Rohne zur Wahl Herrn Stadtrat Meister vor.

Herr Stadtrat Wiebe betritt den Sitzungsraum; nunmehr nehmen 8 Stadträte mit beschließender Stimme an der Sitzung teil.

Herr Stadtrat Guderjahn stellt sich selbst zur Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Herr Stadtrat Schulze weist darauf hin, dass die Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gem. § 56 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA offen durchgeführt werden kann, wenn kein Mitglied widerspricht.

Herr Stadtrat Müller zeigt an, dass er eine geheime Wahl wünscht.

Somit werden die Stimmzettel mit den beiden Wahlvorschlägen vorbereitet und der Ausschussvorsitzende erläutert, dass gem. § 56 Abs. 4 Satz 1 KVG LSA die Person gewählt ist, die im 1. Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten hat. Des Weiteren erläutert er, dass gem. § 56 Abs. 4 Satz 2 KVG LSA ein 2. Wahlgang durchzuführen ist, wenn diese Mehrheit nicht erreicht ist.

Die Stimmzettel werden ausgeteilt.

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis:

- Herr Stadtrat Meister 4 Ja-Stimmen
- Herr Stadtrat Guderjahn 2 Ja-Stimmen
- 2 Enthaltungen,

Somit hat kein Kandidat die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten und der Ausschussvorsitzende zeigt an, dass ein 2. Wahlgang durchzuführen ist. Er erläutert, dass gem. § 56 Abs. 4 Satz 3 KVG LSA, die Person gewählt ist, die die meisten Stimmen erhalten hat, sollte sich hier eine Stimmgleichheit ergeben, so entscheidet gem. § 56 Abs. 4 Satz 5 KVG LSA das Los.

Die Stimmzettel für den 2. Wahlgang werden vorbereitet und ausgeteilt.

Die Auszählung der Stimmzettel des 2. Wahlganges ergibt folgendes Ergebnis:

- Herr Stadtrat Meister 4 Ja-Stimmen
- Herr Stadtrat Guderjahn 4 Ja-Stimmen

Somit hat sich Stimmgleichheit ergeben und die Lose werden vorbereitet.

Herr Stadtrat Schulze zieht ein Los und es wird verkündet, dass per Los

- Herr Stadtrat Meister

gezogen wurde. Der Ausschussvorsitzende fragt Herrn Stadtrat Meister, ob er die Wahl annimmt.

Herr Stadtrat Meister erklärt, dass er die Wahl annimmt.

6. Einwohner*innenfragestunde

Zur Fragestunde ist kein/e Einwohner/in anwesend und der Ausschussvorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

7. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass in der Vergangenheit die Entscheidung getroffen wurde, dass die Mitglieder des Vergabeausschusses anonymisiert in den Niederschriften des Vergabeausschusses dargestellt werden. Hintergrund/Historie für diese Entscheidung war damals, dass es vorgekommen ist, dass trotz Behandlung der Vergabedrucksaachen im nicht-öffentlichen Teil bei namentlicher Nennung ein/e Stadtrat/rätin von Firmen oder auch von anderen Stadtratsmitgliedern auf die Wortbeiträge und Entscheidungen angesprochen wurden.

Die Entscheidung zur anonymisierten Darstellung wurde vom VG in den Jahren 2014/2015 und 2019 bestätigt.

Der Ausschussvorsitzende stellt zur Diskussion, ob dies beibehalten werden soll.

Herr Stadtrat Müller fragt zum Verständnis, ob diese anonymisierte Darstellung nur den öffentlichen oder nichtöffentlichen Teil der Sitzung betrifft. Es wird dargelegt, dass es beide Teile der Sitzung betrifft.

Herr Stadtrat Rohne erläutert ergänzend den Grund der bisherigen Anonymisierung in den Niederschriften und legt dar, dass es bei namentlicher Nennung zu kritischen Nachfragen kam und er spricht sich dafür aus, die Anonymisierung beizubehalten, da dies auch dem Schutz der Mitglieder dient.

Herr Stadtrat Müller äußert seine Verwunderung über die bisher gehandhabte Anonymisierung und fragt, ob dies überhaupt rechtmäßig war.

Frau Neuhaus, Kontrollstelle, legt dar, dass diese Thematik vom Rechtsamt geprüft und als zulässig eingeschätzt wurde.

Sie zitiert die Antwort des Rechtsamtes: „Gem. § 58 Abs. 1 KVG LSA sind die Mindestvoraussetzungen der Niederschriften von Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates:

- die Zeit und der Ort der Sitzung,
- die Namen der Teilnehmer (Anwesenheitsliste zur Dokumentation der Beschlussfähigkeit, Abwesenheit)
- die Tagesordnung
- der Wortlaut der Anträge und Beschlüsse
- und das Ergebnis der Abstimmungen.

Eine namentliche Benennung der Stadträte ist somit nicht erforderlich.“

Des Weiteren verweist Frau Neuhaus darauf, dass, wenn ein Mitglied des Ausschusses eine namentliche Benennung gewünscht hat, dies natürlich auch erfolgte.

Herr Stadtrat Müller legt dar, dass nicht nur der Vergabeausschuss über Vergaben entscheidet sondern auch die Betriebsausschüsse und diese anonymisieren die Wortbeiträge der Ausschussmitglieder nicht. Des Weiteren werden die Vergaben im nichtöffentlichen Teil behandelt und schon aus Transparenzgründen sollte hier eine namentliche Benennung in den Niederschriften erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende formuliert folgenden Abstimmungsvorschlag und bittet um Abstimmung:

Die Darstellung der Ausschussmitglieder des Vergabeausschusses erfolgt in den Niederschriften weiterhin in anonymisierter Form.

Wenn ein Stadtrat jedoch im Einzelfall explizit anzeigt, dass er/sie eine namentliche Erwähnung wünscht, erfolgt die namentliche Nennung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 ; Nein: 4; Enth.: 2

Somit erfolgt ab sofort in den Niederschriften des Vergabeausschusses die namentliche Benennung der Stadträte bei Wortbeiträgen.

Herr Stadtrat Dr. Wiebe fragt nach, ob denn ein Mitglied jetzt auch explizit fordern kann, dass sein Namen anonymisiert dargestellt wird. Dies wird vom Ausschussvorsitzenden verneint, hier wurde jetzt eine Mehrheitsentscheidung zur namentlichen Benennung getroffen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Timo Schulze
Vorsitzender

Ilona Neuhaus
Schriftführerin